

Der Proctophantasmist

Sic transit animus mundi

Digitale Ausgabe

Leitkultur

Wir sind Vorbild für die Welt!

Garantiert zynismusfrei, humorfrei und todernst

Das Letzte! Für 2018! Nr. 6/2018 (Dezember)

Leitkultur

Wer keine Kultur hat, der erfindet sich eine!

Vorbild

Wir sind Vorbild für die Welt! Da genest die Welt, zefix!

Brauchtum

**Tradition ist alles!
Was früher war,
kann nicht schlecht
gewesen sein.**

Freilich kann nichts ungesitteter, den wahren Begriffen einer feinen Lebensart mehr entgegen sein, als wenn eine Anzahl Menschen, die sich auf diese Art untereinander verstehen, einem Fremden, der gutmütig unter sie tritt, um an den Freuden der Geselligkeit teilzunehmen, durch ununterbrochene Lenkung des Gesprächs auf Gegenstände, wovon dieser gar nichts versteht, jeden Genuss der Unterredung rauben.

(aus: Knigge, Über den Umgang mit Menschen)

Skulptur auf einem Passauer Haus (Brunngasse):
Bringt mit den Kopf der Eindringlinge!

Leitkultur?

Ein viel schöneres Wort wäre „GröKaz“, die Größte Kultur aller Zeiten. Aber, nun gut, wir leben ja im Zeitalter der einfachen Erklärungen, sozusagen im Simplizissimus 2.0. Was ist „Leitkultur“?

Der Begriff ist von Basam Tibi, einem deutschen Politologen von der Universität Göttingen (er stammt aus Syrien, sic!) 1996 geprägt worden. Ein echter Konservativer! Er hat dann 1998 in seinem Buch „Europa ohne Identität“ eine „europäische Leitkultur“ gefordert, die explizit England und Frankreich als Beispiel nannte, um „eine Diskussion über Rahmenbedingungen von Migration und Integration auszulösen“, aus seiner eigenen Sicht als Migrant. Eine „deutsche Leitkultur“ ist bei ihm sogar explizit ausgenommen. Es geht ihm dabei um einen Ersatz für gewachsene Identitäten (zB über Ethnie), die als konstruierte Identität allen die Möglichkeit gibt, sich einen gemeinsamen Wertekonsens zu geben, anstatt „kulturel relativistische Wertebeliebigkeit“ zu propagieren (wie er es nennt).

Öhm, das ist ein wenig zu kompliziert. Also, FAKTENCHECK!

1. Da redet einer von der Integration von Migranten in Europa.
2. Und Europa hat keine gemeinsame Kultur. Oy!
3. Dummerweise kann sich „Europa“ auch nicht über eine einzige Ethnie definieren. Ok, das können noch nicht mal die Bayern. Geschenk!

Also sagt er, dass Europa – statt einer gewachsenen, ethnienabhängigen Kultur – eine Art Kulturersatz braucht. Und der soll aus den „westlichen, modernen Werten bestehen. Jo! Nun ist sein Kochrezept:

- Demokratie
- Laizismus
- Aufklärung
- Menschenrechte
- Zivilgesellschaft

Ja mei, klingt gut, eigentlich voll „Kwanzaa“!

Aber konservative Gemüter befriedigt das nicht so sehr (zu schwierig!). Da gehört doch noch was ergänzt?

- Sicherheit
- Ordnung
- Traditionelles Bild des Zusammenlebens (Familie, Frau, Ehe)

„Tradition“, sang schon Tevye. Des Konservativen liebstes Lied. Singen wir alle im Chor!

Wir! Vorbild!

Damit alle nachlesen können, Heimische und Unheimische, was unsere Werte sind, haben wir Ihnen eine einfache Checkliste gemacht. Denn es muss ja irgendeine Art von Gebrauchsanweisung für unsere Werte geben. Wir sind stolz auf unsere Werte: Ordnung, Sicherheit, Rücksicht, Umweltschutz, Menschenrecht, Bildung, um nur die wichtigsten zu nennen. Eine wichtige Lektüre fürs Neue Jahr!

Ordnung

Wir halten Ordnung! Hierher kommen die Menschen vor allem wegen unserer Ordnungsliebe. Wenn anderswo beliebiges Chaos herrscht, haben wir hier die Gewissheit, dass alle Menschen die Ordnung schätzen und lieben und zum Wohle der Gemeinschaft ausleben.



Sicherheit

In Europa herrscht so viel Sicherheit, dass die Menschen hier von Zeit zu Zeit bereits der Langeweile verfallen.

Schutzpolizei, Grenzpolizei, kommunale Sicherheitsleute oder auch private Security sichern.

Das Verhältnis Bürger zu Sicherheitsorgan ist beinahe bei 1:1. Da kann einem eigentlich gar nichts mehr passieren. Noch mehr Sicherheit gibt es eigentlich nur noch in Dubai oder ShenZen.



Ordnung muss sein: Schild in einer Fußgängerzone (Passau)

Rücksicht

Wir sind ein rücksichtsvolles Volk. Bei allem, was wir tun, denken wir an unsere Mitmenschen. Wir lassen andere Menschen sein, was sie sein wollen, wir lassen sie glauben, was sie glauben wollen und wir lassen sie tun, was sie meinen tun zu wollen.



Unser Zusammenleben ist das Beste auf der Welt, überall anders ist es schlechter. Denn warum wollen denn sonst alle anderen Leute zu uns, gell?



Umweltschutz

Wir lieben unsere Umwelt! Wir sind Vorreiter, Vortrenner, Vorbilder und Vormüller. Wir wissen, wohin mit dem Müll! Wir integrieren die Menschen international. Die Rohstoffe kommen aus dem Kongo, die Fabrikation findet in China statt und die Abfälle werden von jungen, aufstrebenden Spezialisten in Ghana aussortiert und getrennt. Wir nutzen selbst Umweltstrom – und exportieren den Rest, wir sortieren fleißig unseren Müll und recyceln, entweder in neue Rohstoffe oder in Kunst. Wir verschwenden keine Ressourcen, wir achten auf die Luftqualität und wir fordern andere Menschen dazu auf, es genauso gut zu machen wie wir. Ressourcen sparen ist wichtig! Wir leben sonst über unsere Verhältnisse. Andernfalls müssten wir ja die Hälfte der Erdbevölkerung entsorgen, um überleben zu können. Und das wollen wir ja nicht. Wir sind wertorientiert und haben eine strenge Ethik!



"auflagenstarke Sonntagszeitung"



Silvester: hohe Feinstaubdichte ist nur eine Illusion



Kunst: Kippe auf Gullideckel

Menschenrechte

Vor allem unsere körperlich eingeschränkten Mitbürger haben es gut. Wir umsorgen sie, achten darauf, dass es ihnen an nichts fehlt und behandeln sie einfach so normal, wie alle anderen Menschen auch, damit sie sich nicht ausgegrenzt fühlen.



Logistik auf Gehweg, Rollstuhl auf Straße



Transporter auf Gehweg, Rollator auf Straße

Bildung

Wir sind Bildungsweltmeister! Wir haben die hellsten Köpfe und die kreativsten Geister. Wir können vielen Menschen helfen, ihren Bildungsstandard zu verbessern.



Brauchtum!

Konservativ heißt „bewahrend“. Traditionelle Werte sollen bewahrt werden.

Familie

Eine Familie umfasste über Jahrhunderte viele Menschen, von Herrschern bis zum Gesinde, von den Kindern bis zu den Haushofmeistern. Auch im bäuerlichen Bereich gehörten alle zu einem Haus, alle Generationen, Knechte, Mägde und das Vieh. Wir Konservativen meinen, dass das erhalten bleiben soll. Wir halten die Familie als Wert sehr hoch! Mit allen, die dazu gehören!

Frau

Über Jahrtausende, vor allem in den Jäger- und Sammlergesellschaften, aber auch später in den bäuerlichen Gesellschaften, hatten Frauen eine herausragende Stellung. Zwischendurch gab es vor allem in Europa einige Jahre lang ein kleineres Missverständnis – fälschlicherweise als Tradition bezeichnet – und es wurden Frauen verbrannt. Welch Verschwendung! Aber diesen Irrtum sah man schnell ein und inzwischen sind Frauen weltweit wieder eine der wichtigsten Säulen der Gesellschaft. Daher finden auch wir Konservativen, dass dieser Wert geachtet werden sollte.

Ehe

Die durch Naturrecht, Gesellschaftsrecht oder Religionslehre gefestigte Verbindung zwischen zwei Personen ist eine weitere, wichtige Säule der

Gesellschaft. Sie ermöglicht, dass die beteiligten Partner sich gegenseitig unterstützen können oder im Notfall sich beistehen können. Dabei können das entweder Partnerschaften nach dem Prinzip der *matelotage* sein, wie bei den Buccaneers (Gemeinschaft zweier Männer zur Sicherung des Jagdertrags), die Art der Gemeinschaften wie bei den Mosuo (China) oder die moderne europäische „Kernfamilie“ mit wechselnden Rollen.

Auch hier vertreten wir Konservativen die Förderung der gefestigten Gemeinschaft zweier Personen zum Zweck der Sicherung der gemeinsamen Lebensbasis.

Sicherheit

Einer der wichtigsten konservativen Werte ist die Sicherheit. Was ist die Gesellschaft, wenn sie nicht sicher leben kann? Daher ist es ein konservativer Wert, Ordnung und Sicherheit aufrecht zu erhalten, koste es, was es wolle!



Kennzeichenscreening (Marktredwitz-Nord)



Straßen-Abschnittskontrolle



Videoüberwachtes RFID-Ticket, Personenfähre, Venedig

